

**5-tägige Exerziten im Reflexionszentrum Emmaus vom 1. bis 5.
September 2025 mit Schwester Margaritha Valappila und Pastor Manfred
M. Huber**



Emmaus Reflection Center

Hallo liebe Leser,

vor drei Wochen riefen Pastor Huber und Schwester Valapilla an und sagten, dass die Exerziten in Helvoirt auf jeden Fall stattfinden würden und dass sie sich darauf freuen, dabei zu sein.

Sie befinden sich derzeit in Ungarn und können von dort aus ihre Evangelisierung fortsetzen. Wie bereits erwähnt, erachtet der Bischof von Budapest ihre Evangelisierungsarbeit als sehr wichtig für die katholische Kirche in Ungarn, insbesondere angesichts der vielen Bekehrungen, Heilungen und des großen positiven Einflusses auf das Glaubensleben vieler Menschen. Angesichts des guten Anmeldeverlaufs kann ich sagen, dass es noch viele Menschen gibt, die gerne an den Exerziten mit Schwester Valapilla und Pfarrer Huber teilnehmen möchten.

Jeder hat seinen eigenen, persönlichen Grund. Es kann sein, dass jemand krank ist oder sogar von den Ärzten aufgegeben wurde und hofft und darauf vertraut, dass eine Heilung Gottes Wille sei.

Manche von uns haben noch offene Wunden aus der Vergangenheit. In diesem Fall hat unsere Seele einen Schaden erlitten, der unser Innenleben verletzt hat. Dies kann sich heute im Alltag und in unserem Erwachsenenleben auf viele verschiedene Arten manifestieren.

Schwierigkeiten um anderen Menschen zu vertrauen, ein geringes

Selbstwertgefühl, Kontaktprobleme, destruktives Verhalten und nicht zuletzt auch falsch getroffene Entscheidungen im Leben. Entweder man liebt sich selbst nicht oder man kann seine Mitmenschen nicht lieben.

Jesus möchte uns heilen und uns den Weg zeigen, so die Erfahrung des Verfassers dieses Briefes.

Die meisten Leute melden sich für die Abteilung Rafael an. Das ist natürlich verständlich, hier ist das Zimmer mit Toilette und Dusche ausgestattet.

Allerdings steht in dieser Abteilung nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung. Emmaus gefällt es und es ist auch ihre Strategie, dass so viele Menschen wie möglich in ihrem Haus verbleiben.

Dies bedeutet auch, dass zukünftig voraussichtlich Personen in der Abteilung Rafael zusammen untergebracht werden müssen. Das wurde auch im vorherigen Brief erwähnt. Es gibt mehrere Leute, die ein Einzelzimmer wünschen. Es gibt jedoch keine mehr. Alle Zimmer verfügen inzwischen über mindestens 4 Betten. So können insgesamt 300 Personen untergebracht werden. Das wird aktuell wahrscheinlich nicht geschehen. Glücklicherweise gibt es viele Anmeldungen von 2 oder 3 Personen. Diese Tatsache macht die Sache zwar etwas einfacher, löst das Problem jedoch nicht. Diese Abteilung ist mittlerweile auch voll, daher werden ab sofort alle weiteren Anmeldungen zusammengefasst.

Für mich ist es momentan sehr schwierig, im Voraus zu garantieren, dass jeder alleine in einem Zimmer schlafen kann (betrifft hauptsächlich Abteilung Rafael). Natürlich kommt es auch auf die Anzahl und den Verlauf der Anmeldungen an. Vielleicht gibt es Gäste, für die die einfacheren Zimmer der Abteilung Michael akzeptabel sind. Hier ist auf jeden Fall noch genügend Platz. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Nun möchte ich mich einem kurzen Vortrag der Schwester widmen.

Was ist Sünde in der Kirche?

Es ist der Wahrheit des Evangeliums nicht mehr folgen und an neu erfundene theologische Theorien glauben. Sogenannte Gläubige, die mit Komplott-Theorien sympathisieren und sich innerhalb der Glaubensgemeinschaft dafür stark machen. Sie nennen sie sich katholisch, leben dies jedoch nicht.

Für viele Gläubige ist die Abkehr vom Glauben im Alltag bereits zur Gewohnheit geworden. Sie akzeptieren Sünden wie zum Beispiel das Unterlassen der sonntäglichen Heiligen Messe.

Dann noch ein schönes Zeugnis vom Gebetstag in Bad Soden vor einiger Zeit. Ein Besucher erzählte, dass seine Frau laut ihren Ärzten an sechs Stellen im Kopf Metastasen (Krebs) hatte.

Er sagte: „Als ich den Arzt sah, sah ich seinen Blick und mir wurde klar, dass ich Witwer werden würde.“ Wir haben zwei Kinder und ich selbst war depressiv.

Dann sagte mir ein Bekannter, ich solle aufhören, mich selbst zu bemitleiden, warf mir einen Rosenkranz zu und sagte, ich solle anfangen zu beten. Dann begann ich, jeden Tag den Rosenkranz zu beten und auch regelmäßig gute Beichten abzulegen.

Eines Tages kam er in Kontakt mit jemandem, der Busreisen nach Bad Soden organisierte. Daraufhin fuhren beide gemeinsam zu einem Gebetstag.

Es gibt dann immer einen Moment, in dem die Schwester mit dem Priester mit dem ausgestellten Allerheiligsten an den Menschenreihen entlanggeht, um sie zu segnen.

Der Mann und seine Frau knieten beide und weinten. Und als Jesus im Allerheiligsten vorbeikam, sagte seine Frau: „Bitte Jesus, wenn du da bist, heile mich, ich möchte länger hier bei meiner Familie bleiben.“

Die Schwester ging vorbei und hörte dann plötzlich eine Stimme: „Geh zurück und lege deine Hand auf die Schulter des weinenden Mannes.“ Der Mann fühlte er eine starke Wärme und hatte das Gefühl 5 – 6 Kilo abgenommen zu haben. Danach legte die Schwester ihre Hand auf den Kopf seiner Frau. Da sagte seine Frau: „Liebling, ich bin geheilt! Ihre Freude war groß. Sie musste 6 weitere Therapien im Krankenhaus über sich ergehen lassen. Im Anschluss daran wurde ihnen mitgeteilt, sie bräuchten nicht mehr zu kommen, es gäbe nichts mehr zu finden.

Wer hat dich geheilt, fragt die Schwester? Der Mann sagt: „Jesus hat mich von meiner Depression und gleichzeitig meine Frau vom Krebs geheilt.“

Sie lesen jetzt hier eines von Hunderten von Zeugnissen, die im Laufe der Jahre von Menschen abgegeben wurden. Viele davon wurden niedergeschrieben, viele jedoch leider nicht. Manchmal waren es sehr kleine Dinge, die für den Zuhörer vielleicht nur ein Achselzucken bedeuten. Aber für jemanden, der das erlebt, ändert sich die Welt schlagartig. Aber auch für die unmittelbare Familie ist es wie ein Erdbeben.

Ich möchte Ihnen noch etwas erzählen, da ich es selbst während eines Retreats in Vaalbeek (Belgien) erlebt habe. Zu dieser Zeit waren Marleen Caers und Mia Stassen noch in der Organisation aktiv und war der Autor gerade erst dazugekommen.

Unter den Teilnehmern gibt es häufig Personen, die bereits seit vielen Jahren unter Gehörproblemen leiden. Sehr oft benötigen sie ein Hörgerät. Das war auch der Fall bei einer Schwester aus Belgien. Ich glaube, ihr Gehör betrug nur noch 40%.

Alle Anwesenden wurden nach vorne gerufen und wie es Brauch ist, betet die Schwester für eine Person, indem sie ihre Hände auf die Ohren legt. Die anderen Besucher im Raum beten dann mit.

Einige sind geheilt, aber nicht alle. Manche Menschen neigen auch dazu, ihr Hörgerät aus Gewohnheit später wieder einzusetzen.

Aber die Heilung braucht immer ihre Zeit, manchmal dauert es die ganze Nacht. Das ist die Erfahrung der Betroffenen. Sie sagen, dass sie oftmals ein

sehr warmes Gefühl an der erkrankten Stelle verspüren. Das ist der Moment der Heilung, erklärt die Schwester.

Auch diese Schwester wurde auch geheilt. Das ist jedenfalls ihre Vermutung. Manchmal ist man so beeindruckt von allen Eindrücken, dass man es nicht sofort merkt. Aber am letzten Tag hätte sie plötzlich lauten Lärm wahrgenommen und die Löffel in den Tassen gehört. Ein paar Monate später schrieb sie mir: Ich lebe jetzt seit 2 Monaten in einer anderen Wohnung, doch nun höre ich zum ersten Mal das Wasser durch die Rohre fließen. Das war so schön zu lesen, dass es mich immer noch berührt.

Hier können sie also lesen, dass durch die Gnade, die Schwester Valapilla empfängt, vielen Menschen geholfen werden kann: Innere und körperliche Heilungen und für viele die Entwicklung eines tieferen Glaubenslebens. Wissen, dass ohne Gott und seine unendliche Barmherzigkeit kein Leben möglich ist. Nur durch seine Gnade und Liebe zu uns.

Anmelden Exerzitien

Am Montag, den 1. September 2025, können Sie ab 13:00 Uhr das Besinnungsheim in Helvoirt besuchen. Anfang der Exerzitien fangen an um 16:30 Uhr (Stilles Exerzitien).

Transport zum Rückzug

Bei Anreise mit eigenem PKW: Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Zielbahnhof Bahnhof Den Bosch. Es besteht eine direkte Busverbindung zum Exerzitien Haus.

Es besteht die Möglichkeit, Hilfe bei der Organisation des Transports zu erhalten. Bitte kontaktieren Sie uns für die Möglichkeiten.

Es stehen 2 verschiedene Zimmertypen zur Auswahl.

- Zimmer im alten Kloster des Michaelflügels, Sanitäranlagen und Toilette im Flur zugänglich. Hier sind 48 Zimmer verfügbar.

- Zimmer im Raphael-Flügel, Zimmerausstattung verfügbar. Hier sind 25 Zimmer verfügbar.

Bei Belegung aller Räume können mehrere Personen gemeinsam in einem Raum untergebracht werden (nach Absprache).

Informationen zum Retreat

Wo: Emmaus Reflection Center – Udenhoutseweg 15, 5268 CG

Helvoirt

Wann: Montag 01.09.25 bis Freitag 05.09.25

Rezeption: ab 13:00 Uhr

Kosten: €305 / €350 pro Person

Das vorläufige Programm finden Sie auf unserer Website folgt:

www.retraitezustermargaritha.org/de

Für alle Informationen verweisen wir Sie gerne auf dieselbe Website.

Für Fragen und Unterstützung bei der Anmeldung erreichen Sie uns auch telefonisch:

Joep Habets Tel. 0031 622951332 (vorzugsweise abends)

E-Mail: info@retraitezustermargaritha.org

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie in der Vergangenheit an Exerzitien oder Gebetstagen mit Schwester Margaritha teilgenommen oder Interesse daran gezeigt haben.

Unsere Adresse lautet:

Joep Habets

Lichtenbergstraat 49A

6371 AT Landgraaf (Limburg)

Niederlande